

Universität Augsburg

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Modulhandbuch
B. A. Erziehungswissenschaft

**Gültig für Studierende, die das Studium
zum Wintersemester 2013/14
aufgenommen haben¹**

Aktueller Stand: Mai 2013

¹ Vorbehaltlich der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zielsetzung und Profil des Studiengangs

Der Studiengang Bachelor Erziehungswissenschaft ist theoriegeleitet und zielt zum einen auf die Fähigkeit, pädagogisches Handeln in seinen Voraussetzungen und Folgen kritisch reflektieren zu können. Zum anderen sollen in diesem Studiengang Kompetenzen für pädagogische Berufsfelder erworben werden. Im Zentrum der Ausbildung stehen die Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Theorien und das Einüben einer methodisch reflektierten Analyse der Erziehungswirklichkeit.

In speziellen Veranstaltungen werden zentrale Methoden der Erziehungswissenschaft sowohl auf der forschungspraktischen Ebene vermittelt und angewendet als auch auf der wissenschaftstheoretischen Ebene reflektiert. Einen hohen Stellenwert haben neben den Forschungskompetenzen auch pädagogische Basiskompetenzen wie Gesprächsführung, pädagogische Beratung und Gruppenleitung.

Die berufspraktische Ausbildung bezieht sich auf folgende pädagogische Berufsfelder:

- Pädagogik der Kindheit und Jugend
- Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Studiengangs haben Sie ab dem dritten Fachsemester unterschiedliche Wahlmöglichkeiten, um Ihr eigenes Profil zu schärfen:

1. Sie entscheiden sich nach dem Besuch der Orientierungsmodule (1. und 2. Fachsemester) für die Vertiefungsrichtung Pädagogik der Kindheit und Jugend *oder* Erwachsenen- und Weiterbildung (siehe Vertiefungsmodule).
2. Integraler Bestandteil des Studiums ist die Beschäftigung mit Grundlagen der zentralen Nachbardisziplinen. Sie wählen individuell aus den Fächern Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie zwei aus (siehe Wahlpflichtfach Nachbardisziplinen).
3. Zur weiteren Spezialisierung entscheiden Sie sich noch für ein Zusatzmodul (Bildung für nachhaltige Entwicklung; Bildung für zivilgesellschaftliches Engagement; Erlebnispädagogik; Gesundheitspädagogik; Glauben, Leben, Handeln - Fundamente christlichen Glaubens; Interkulturelle Pädagogik; Internationalität erziehungswissenschaftlicher Theorie und Forschung - Erasmus; Kunstpädagogik; Medienpädagogik; Musikpädagogik; Philosophische Ethik; Politische Bildung; Psychologische Diagnostik und Beratung; Sportpädagogik).

Tabellarische Darstellung der Modulstruktur des Kerncurriculums² Erziehungswissenschaft an der Universität Augsburg

Der folgenden Tabelle können sowohl die Anzahl der Veranstaltungen - symbolisiert durch „x“ - als auch die jeweiligen Modulabschlussprüfungen - im Folgenden „A“ - für jedes Semester entnommen werden. Die Module der Nachbardisziplinen und der Zusatzfächer wurden nicht berücksichtigt.

	1. Fachsemester	2. Fachsemester	3. Fachsemester	4. Fachsemester	5. Fachsemester	6. Fachsemester
Grundlagenmodul 1	xxx ³ A ⁴					
Grundlagenmodul 2	x	x A				
Grundlagenmodul 3	x	x A				
Grundlagenmodul 4	xx A					
Grundlagenmodul 5				x	x A	
Grundlagenmodul 6					x A	
Grundlagenmodul 7	xx	xx ⁵ A				
Methodenmodul 1		x	xx A			
Methodenmodul 2				x A		
Orientierungsmodul 1		xx A				
Orientierungsmodul 2		xx A				
Praktikumsmodul				x	x ⁶ A	
Schwerpunktmodulgruppe A und B Vertiefungsmodul 1			x	x A		
Schwerpunktmodulgruppe A und B Vertiefungsmodul 2					x ⁷ oder xx ⁸ A	
Abschlussmodul						x A

² Darstellung der erziehungswissenschaftlichen Pflichtmodule sowie des Wahlpflichtmoduls. Informationen zu den Modulen der Nachbardisziplinen sowie zum Zusatzmodul entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

³ X steht jeweils für eine Veranstaltung (Seminar oder Vorlesung).

⁴ A bedeutet Abschluss des Moduls durch Prüfung in diesem Semester.

⁵ Sie wählen drei aus vier Veranstaltungen

⁶ Unbenotetes Praktikum

⁷ Modulgruppe A (Pädagogik der Kindheit und Jugend): eine Veranstaltung

⁸ Modulgruppe B (Erwachsenen- und Weiterbildung): zwei Veranstaltungen

Überblicksdarstellung der Modulstruktur

(inkl. Leistungspunkte und mögliche Prüfungsformen)

Modulbeschreibung	Leistungspunkte	Mögliche Prüfungsformen
<i>Grundlagenmodul 1</i> Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	10 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Grundlagenmodul 2</i> Pädagogische Anthropologie	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Grundlagenmodul 3</i> Erziehungs- und Bildungstheorien	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Grundlagenmodul 4</i> Sozialisationstheorie	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Grundlagenmodul 5</i> Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Grundlagenmodul 6</i> Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft	6 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Essay
<i>Grundlagenmodul 7</i> Pädagogische Basiskompetenzen	10 LP	Portfolio-Prüfung
<i>Methodenmodul 1</i> Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen	6 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Methodenmodul 2</i> Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Vertiefung	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Praktikumsmodul</i> Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika	10 LP	Unbenotetes Praktikum
<i>Orientierungsmodul 1</i> Pädagogik der Kindheit und Jugend	6 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Orientierungsmodul 2</i> Erwachsenen- und Weiterbildung	6 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Schwerpunktmodulgruppe A^o</i> Pädagogik der Kindheit und Jugend <i>Vertiefungsmodul 1</i>	12 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Schwerpunktmodulgruppe A</i> Pädagogik der Kindheit und Jugend <i>Vertiefungsmodul 2</i>	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Schwerpunktmodulgruppe B</i> Erwachsenen- und Weiterbildung <i>Vertiefungsmodul 1</i>	12 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

^o Sie belegen entweder die Schwerpunktmodulgruppe A (Pädagogik der Kindheit und Jugend) oder Schwerpunktmodulgruppe B (Erwachsenen- und Weiterbildung)

<i>Schwerpunktmodulgruppe B</i> Erwachsenen- und Weiterbildung <i>Vertiefungsmodul 2</i>	8 LP	Hausarbeit oder Portfolio- Prüfung
<i>Wahlpflichtmodulgruppen¹⁰</i> <i>(Nachbardisziplinen)</i> (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie)	30 LP	Unterschiedliche Prüfungsformen innerhalb der Modulgruppen
<i>Zusatzmodul¹¹</i> (gültig für alle Modulgruppen)	18 LP	Unterschiedliche Prüfungsformen innerhalb der Modulgruppen
<i>Abschlussmodul</i>	18 LP	Bachelorarbeit und begleitendes Kolloquium

¹⁰ Sie belegen zwei der vier aufgeführten Nachbardisziplinen in beliebiger Kombination und erwerben pro Nachbardisziplin 15 LP.

¹¹ Sie entscheiden sich für eines der angebotenen Zusatzmodule.

GRUNDLAGEN UND GRUNDBEGRIFFE DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Grundlagenmodul 1 (Pflichtmodul)

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer

Signatur	Workload 300 h	Credits 10 LP	Studien- semester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1. Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Grundlagenmodul 1 umfasst drei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die zentralen Begrifflichkeiten der Erziehungswissenschaft und haben sich mit wichtigen Problemstellungen auseinandergesetzt. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht, Beratung • Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns 				
4	Lehrformen Die drei Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens				

	„ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

PÄDAGOGISCHE ANTHROPOLOGIE					
Grundlagenmodul 2 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	1.-2. Semester	Jedes Winter- und Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Grundlagenmodul 2 umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erkennen, dass jeder pädagogischen Theorie ein bestimmtes Menschenbild zugrunde liegt. Dementsprechend wird für den Zusammenhang von Menschenbildern und Erziehungsvorstellungen sensibilisiert, die in ihrem jeweiligen kulturell-gesellschaftlichen Kontext zu verorten sind. Die Studierenden werden sich ihrer eigenen anthropologischen Vorstellungen bewusst und reflektieren diese.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Anthropologie: Begriffsbestimmungen, Fragestellungen, pädagogisch-anthropologische Konzeptionen, Menschenbilder und Erziehung, Möglichkeiten und Grenzen von Erziehung und Bildung 				
4	Lehrformen Die zwei Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSTHEORIEN					
Grundlagenmodul 3 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	1.-2. Semester	Jedes Winter- und Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Grundlagenmodul 3 umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die zentralen Erziehungs- und Bildungstheorien und erkennen ihre Relevanz für aktuelle pädagogische Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen von wissenschaftlichen Theorien für die Praxis zu reflektieren und einzuschätzen.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungstheorien: z. B. Rousseau, Kant, Schleiermacher, Herbart, Litt, Nohl, Brezinka, Mollenhauer, Sünkel, Prange, Böhm • Bildungstheorien: z. B. Humboldt, Litt, Klafki, Adorno, Heydorn, Benner 				
4	Lehrformen Die zwei Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

SOZIALISATIONSTHEORIE					
Grundlagenmodul 4 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; N. N.					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	1. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Grundlagenmodul 4 umfasst zwei Lehrveranstaltungen .		4 SWS / 60 h	180 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen die zentralen erziehungswissenschaftlich relevanten Sozialisationstheorien und sind in der Lage, deren Bedeutung für das pädagogische Handeln unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse zu reflektieren.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorien und -forschung, • Sozialisationsinstanzen (Familie, Kindertageseinrichtungen, Schule, Peergroup, Medien etc.) • Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der Gender- und der ethnischen Perspektive sowie der Identitätsbildung 				
4	Lehrformen				
	Die drei Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.				
	Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

GESCHICHTLICHE UND GESELLSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN VON ERZIEHUNG UND BILDUNG					
Grundlagenmodul 5 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	4.-5. Semester	Jedes Sommer- und Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Grundlagenmodul 5 umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erkennen die politisch-gesellschaftlichen Voraussetzungen von Erziehung und Bildung im historischen Kontext und begreifen das geschichtliche Gewordensein aktueller Erziehungs- und Bildungssituationen und -prozesse.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte von schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen • Das Verhältnis von Erziehung, Bildung, Gesellschaft und Politik in historischer und systematischer Perspektive 				
4	Lehrformen Die zwei Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

DIE ENTWICKLUNG DER PÄDAGOGIK ALS WISSENSCHAFT					
Grundlagenmodul 6 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6 LP	5. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Grundlagenmodul 6 umfasst eine Lehrveranstaltung .		2 SWS / 30 h	150 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der Geschichte und aktuellen Situation des eigenen Studienfaches. Sie reflektieren vor diesem Hintergrund ein eigenes Berufsethos.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungslinien der Pädagogik als Wissenschaft vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart • Verhältnis von Disziplin und Profession 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltung wird in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit oder einem Essay.				
	Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

PÄDAGOGISCHE BASISKOMPETENZEN					
Grundlagenmodul 7 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10 LP	1.-2. Semester	Jedes Winter- und Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Grundlagenmodul 7 umfasst drei aus vier Lehrveranstaltungen .		6 SWS / 120 h	180 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden beherrschen pädagogische Basisqualifikationen, die für unterschiedliche pädagogische Handlungsfelder gleichermaßen erforderlich sind.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Evaluation pädagogischer Veranstaltungen (Vorbereitung, Entwicklung, Organisation und Reflexion) • Lehren und Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern (Lernen ermöglichen, Präsentieren, Vermitteln) • Pädagogische Gesprächsführung und pädagogische Beratung • Gruppenleitung 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung (siehe „sonstige Informationen“).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens				

	„ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen Die Studierenden belegen aus den vier Inhaltsbereichen drei, die sie selbst auswählen können. In jedem der ausgewählten Inhaltsbereiche besuchen sie ein Seminar.

FORSCHUNGSMETHODEN DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT – GRUNDLAGEN					
Methodenmodul 1 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer; N. N.					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6 LP	2.-3. Semester	Jedes Sommer- und Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Methodenmodul 1 umfasst drei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		6 SWS / 90 h	90 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen über wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundkenntnisse. Sie kennen die in der Erziehungswissenschaft verwendeten Forschungsmethoden (Erhebungstechniken, Verfahren der Datenaufbereitung und -analyse) und sind in der Lage, empirische Studien auf ihre Güte hin zu überprüfen und zu beurteilen.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden • Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung; Qualitative Forschungsmethoden und Theoriebildung; Grundkenntnisse qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Interpretation und Bewertung qualitativer empirischer Studien in der Literatur • Wissenschaftstheoretische Grundlagen der quantitativen Forschung; Quantitative Forschungsmethoden und Theoriebildung; Grundkenntnisse in quantitativen Erhebungsverfahren sowie in beschreibender und schließender Statistik; Interpretation und Bewertung quantitativ empirischer Studien in der Literatur 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform mit integrierten Übungseinheiten abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

FORSCHUNGSMETHODEN DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT – VERTIEFUNG					
Methodenmodul 2 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer; N. N.					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	4. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Methodenmodul 2 umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 210 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können ausgewählte Forschungsmethoden anwenden. Sie sind in der Lage, ein (kleines) Forschungsprojekt eigenständig zu planen und durchzuführen und dabei den Forschungsstandards zu entsprechen.				
3	Inhalte • Begleitete Planung, Entwicklung und Durchführung eines (kleinen) Forschungsprojektes in Kleingruppen				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.				

8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

EINFÜHRUNG UND REFLEXION PÄDAGOGISCHER PRAKTIKA					
Praktikumsmodul (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10 LP	4.-5. Semester	Jedes Sommer- und Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium
	Das Praktikumsmodul umfasst zwei Lehrveranstaltungen und ein oder mehrere Praktika . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Veranstaltungen 2 SWS / 30 h Praktikum/Praktika 270 h		0 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen potenzielle pädagogische Berufsfelder und verfügen über praktisches Erfahrungswissen, das sie in mindestens einer pädagogischen Institution erworben oder vertieft haben. Die Studierenden sind in der Lage, das Theorie-Praxis-Verhältnis durch Bezug des bisher erworbenen erziehungswissenschaftlichen Theoriewissens auf die Praxis und durch theoriegeleitete Analyse der im Praktikum gemachten Erfahrungen zu reflektieren.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über pädagogische und erziehungswissenschaftliche Berufsfelder • Theorie-Praxis-Verhältnis im erziehungswissenschaftlichen Studium • Reflexion von Praktikums- und Berufserfahrungen 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				

6	Prüfungsformen Unbenotetes Praktikum
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Es muss ein Nachweis über die Ableistung der vorgegebenen Praktikumszeit erbracht werden.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

EINFÜHRUNG IN DIE PÄDAGOGIK DER KINDHEIT UND JUGEND					
Orientierungsmodul 1 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6 LP	2. Semester	Jedes Sommersemester	1. Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Orientierungsmodul 1 umfasst zwei Lehrveranstaltungen .		4 SWS / 60 h	120 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Pädagogik der Kindheit und Jugend vertraut und kennen die Spezifik der Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalter.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens • Grundlagen und Theorien der Heterogenität von Sozialisationsverläufen • Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen von Kindheit und Jugend • Aktuelle Forschungsschwerpunkte 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.				
	Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

EINFÜHRUNG IN DIE ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG					
Orientierungsmodul 2 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6 LP	2. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Orientierungsmodul 2 umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Erwachsenen- und Weiterbildung vertraut und kennen die Spezifik der Bildung im Erwachsenenalter.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Bildung im Erwachsenenalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte der Bildung im Erwachsenenalter • Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung • Aktuelle Forschungsschwerpunkte 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

PÄDAGOGIK DER KINDHEIT UND JUGEND – GRUNDLAGEN, HANDLUNGSFELDER UND AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN					
Schwerpunktmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jedes Winter- und Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Schwerpunktmodulgruppe A umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit	Selbststudium	
			4 SWS / 60 h	300 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter vertraut sowie in der Lage, historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens zu thematisieren sowie weiterführend die Heterogenität von Sozialisationsverläufen in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern zu reflektieren. Die Studierenden kennen die Forschungsergebnisse zur aktuellen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen. Sie können Herausforderungen und Problemfelder, Potentiale und Risiken, Benachteiligungen und Fördermöglichkeiten unter Berücksichtigung der Heterogenitätsdimensionen „Gender“, soziale und kulturelle Herkunft aufzeigen.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens • Grundlagen und Theorien der Heterogenität von Sozialisationsverläufen • Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen von Kindheit und Jugend • aktuelle Forschungsschwerpunkte 				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

PÄDAGOGIK DER KINDHEIT UND JUGEND – KONZEPTE UND ARBEITSMETHODEN					
Schwerpunktmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	5. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Vertiefungsmodul 2 der Schwerpunktmodulgruppe A umfasst eine Lehrveranstaltung .		2 SWS / 30 h	210 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen Konzepte und Arbeitsmethoden der Pädagogik der Kindheit und Jugend und sind in der Lage, diese kritisch zu diskutieren und praktisch anzuwenden. Darüber hinaus verfügen sie über grundlegende Kenntnisse im Bereich der pädagogischen Konzeptualisierung und in der evaluativen Überprüfung pädagogischer Konzepte.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfeldbezogene und -übergreifende pädagogische Konzepte und Methoden • Grundlagen pädagogischer Konzeptualisierung • Fallbeispiele aus verschiedenen Arbeitsfeldern • Grundlagen der Evaluationsforschung 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltung wird in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer				

	<p>Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

**ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG – NATIONALE UND INTERNATIONALE GRUNDLAGEN
ERWACHSENENBILDNERISCHEN DENKENS UND HANDELNS**

Schwerpunktmodul

Modulgruppe B

Vertiefungsmodul 1

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer

Signatur:	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jedes Winter- und Sommersemester	2 Semester

1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Das Vertiefungsmodul 1 der Schwerpunktmodulgruppe B besteht aus zwei Lehrveranstaltungen.</p> <p>Die Titel der angebotenen Veranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>4 SWS / 60 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>300 h</p>
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können Grundlagen erwachsenenbildnerischen Denkens und Handelns benennen, ordnen und reflektieren. Sie kennen Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung in ihren Zielen, Aufgaben und Problemlagen sowie ausgewählte nationale und internationale Herausforderungen, Problemlagen und Denkansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung und sind in der Lage, diese differenziert zu würdigen.</p>		
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionen, Strömungen und Denkansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung in nationaler und internationaler Perspektive • Ausgewählte Herausforderungen und Problemlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung in nationaler und internationaler Perspektive • Optional zusätzlich: „Aktuelle Fragen der Erwachsenen- und Weiterbildung“ 		
4	<p>Lehrformen</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.</p>		
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>		

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG –DIDAKTIK, METHODIK UND MANAGEMENT DER ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG

Schwerpunktmodul

Modulgruppe B

Vertiefungsmodul 2

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer

Signatur:	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studien- semester 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
------------------	--------------------------	------------------------	---	---	----------------------------

1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Schwerpunktmodulgruppe A besteht aus zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der angebotenen Veranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h
----------	--	--	-----------------------------------

2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung darstellen, beurteilen und ansatzweise anwenden. Die Studierenden kennen ausgewählte Fragestellungen und Vorgehensweisen in Bezug auf Planung und Management der Erwachsenen- und Weiterbildung; sie können diese reflektiert einander gegenüberstellen und beispielhaft durchführen.
----------	--

3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik der Erwachsenen- und Weiterbildung • Planung und Management der Erwachsenen- und Weiterbildung
----------	--

4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform angeboten.
----------	---

5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
----------	--

6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit oder Portfolio-Prüfung.
----------	--

	Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	Sonstige Informationen

Kurzbeschreibung der Wahlpflichtmodulgruppen der Nachbardisziplinen

Im Rahmen dieser Modulgruppen haben die Studierenden die Möglichkeit, aus den vier Nachbardisziplinen Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie zwei Fächer auszuwählen. Insgesamt erwerben sie in zwei Modulgruppen 30 Leistungspunkte (pro Fach 15 Leistungspunkte).

Modulgruppe	Nachbardisziplin
Modulgruppe A	Philosophie
Modulgruppe B	Politikwissenschaft
Modulgruppe C	Psychologie
Modulgruppe D	Soziologie

PHILOSOPHIE: ÜBERBLICK UND THEORETISCHE PHILOSOPHIE (ÜT)					
Wahlpflichtmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Uwe Voigt					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	ab dem 3. Semester	Jedes Semester	Zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Wahlpflichtmodulgruppe A umfasst zwei Veranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen charakteristische Fragestellungen und Entwicklungen einer ausgewählten Epoche der Philosophiegeschichte sowie maßgebliche Methoden, Themen und Positionen einer ausgewählten Hauptdisziplin der theoretischen Philosophie und können sach- und methodengerecht mit typischen Fragestellungen der einschlägigen Diskussionen umgehen.				
3	Inhalte Die Vorlesungen zu den Hauptepochen der Philosophiegeschichte geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Werke, Themen und Positionen der abendländischen Philosophie. Die Vorlesungen zu den Hauptdisziplinen der Theoretischen Philosophie geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Autoren, Fragestellungen und Positionen der jeweiligen systematischen Debatten.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens				

	„ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

PHILOSOPHIE: WAHRHEIT, ERKENNTNIS, WISSENSCHAFT					
Wahlpflichtmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Uwe Voigt					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	210 h	7 LP	ab dem 4. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Wahlpflichtmodulgruppe A umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die Vielgestaltigkeit und Eigenart typischer Texte, Themen und Positionen der Philosophie, verfügen über einschlägige formalwissenschaftliche Grundfähigkeiten zur eigenständigen Bearbeitung von Quellentexten und können eigene Recherchen, Interpretationen und kritischen Auswertungen zu ausgewählten philosophischen Fragestellungen in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.				
3	Inhalte Ein Proseminar zur Einführung in das philosophische Denken führt an zentrale Themen, Denkweisen und Methoden der Philosophie anhand klassischer Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Disziplinen sowie an Grundformen der formalen Erschließung, Analyse und Kritik argumentierender Sachtexte heran. Ein weiteres Seminar zur Geschichte der Philosophie oder zu einer Disziplin der theoretischen Philosophie dient der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFT I: POLITISCHE THEORIE					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe B Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Marcus Llanque					
Signatur	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5 LP	3. Semester	jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Wahlpflichtmodulgruppe B umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, methodische Vorgehensweisen der Politischen Theorie.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der politischen Ideengeschichte • Zentrale Probleme der Politischen Theorie 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer Hausarbeit. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens				

	„ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFT II: REGIERUNGSLEHRE					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe B Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Peter A. Kraus					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5 LP	3. Fachsemester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Wahlpflichtmodulgruppe B umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, methodische Vorgehensweisen der politikwissenschaftlichen Regierungslehre.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der politikwissenschaftlichen Regierungslehre • Grundprobleme der politikwissenschaftlichen Regierungslehre 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer Hausarbeit. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFT III: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe B Vertiefungsmodul 3					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Weller					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5 LP	4. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 3 der Wahlpflichtmodulgruppe B umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, methodische Vorgehensweisen der Internationalen Beziehungen.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Internationalen Beziehungen • Grundprobleme der Internationalen Beziehungen 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer Hausarbeit. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

EINFÜHRUNG IN DIE PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE UND ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe C Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Dresel; N. N.					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5 LP	2. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Vertiefungsmodul 1 der Wahlpflichtmodulgruppe C umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		2 SWS / 30 h	120 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorien, Methoden und Anwendungen der Psychologie und reflektieren deren Beitrag für pädagogisches Denken und Handeln.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Befunde, Methoden und Anwendungen der Psychologie 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.				

8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

VERTIEFUNG PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe C Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Dresel; N. N.					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5 LP	3.-5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Wahlpflichtmodulgruppe C umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen und verstehen zentrale Begriffe, Theorien und Befunde der Pädagogischen Psychologie und können diese exemplarisch auf pädagogisches Denken und Handeln anwenden.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Befunde, Methoden und Anwendungen der Pädagogischen Psychologie 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie“				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung, einem Bericht, einer Haus-/Seminararbeit oder einer Klausur. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

VERTIEFUNG ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe C Vertiefungsmodul 3					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Dresel; N. N.					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5 LP	3.-5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 3 der Wahlpflichtmodulgruppe C umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen und verstehen zentrale Begriffe, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie und können diese exemplarisch auf pädagogisches Denken und Handeln anwenden.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Befunde, Methoden und Anwendungen der Entwicklungspsychologie 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie“				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung, einem Bericht, einer Haus-/Seminararbeit oder einer Klausur. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

GRUNDLAGEN DER SOZIOLOGIE					
Wahlpflichtmodul					
Modulgruppe D					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Werner Schneider					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10 LP	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Vertiefungsmodul 1 der Modulgruppe D umfasst zwei Lehrveranstaltungen :		4 SWS / 60 h	240 h	
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Soziologie 2. Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse 				
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Ziel des Wahlpflichtmoduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.				
	Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, methodische Vorgehensweisen von erziehungswissenschaftlichen Nachbardisziplinen und reflektieren deren Beitrag für pädagogisches Denken und Handeln.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie • Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie (z. B. Handlung, soziale Rolle, Struktur und System) • Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie (z. B. Handlungstheorie, Funktionalismus, Systemtheorie, Sozialkonstruktivismus, Praxistheorien) • Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland von ‚sozialer Ungleichheit‘ - Themenfelder u. a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform abgehalten.
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

VERTIEFUNG SOZIOLOGIE					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe D Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Werner Schneider					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5 LP	4.-5. Semester	Vorlesung: jedes SoSe Seminar: jedes Semester	1 o. 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Wahlpflichtmodulgruppe D umfasst zwei Lehrveranstaltungen : <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Lebensphasen / Lebensformen in der Moderne 2. Vertiefungsseminar (die jeweiligen Titel dieser Lehrveranstaltungen für das aktuelle Semester können dem Anhang entnommen werden) Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60h	Selbststudium 90 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Ziel des Vertiefungsmoduls Soziologie ist es, den Studierenden die Verbindungen zwischen soziologischem und erziehungswissenschaftlichem Denken aufzuzeigen. Im Rahmen der Vorlesung werden daher ausgewählte Themenfelder zu Lebensphasen und Lebensformen der modernen Gesellschaft für die erziehungswissenschaftliche Diskussion erschlossen. Im Vertiefungsseminar erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ein ausgewähltes Themengebiet genauer kennen zu lernen. Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, methodische Vorgehensweisen von erziehungswissenschaftlichen Nachbardisziplinen und reflektieren deren Beitrag für pädagogisches Denken und Handeln.				

3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick zu Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne: <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung von Ehe, Familie und Lebensalter im Übergang von der traditionellen zum modernen Gesellschaft: die Erfindung und Durchsetzung des Privaten ○ die Modernisierung des Privaten: aktuelle empirische Entwicklungen zu Lebensphasen und Lebensphasen, Paarbeziehungen, Eltern-Kind-Beziehungen • Vertiefungsseminar zu variierenden Themen zu Familie, Kindheit, Jugend, Sozialisation etc.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungs- und Seminarform abgehalten.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

Kurzbeschreibung der Modulgruppen des Zusatzfaches

Im Rahmen des Zusatzmoduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich aus 14 verschiedenen Angeboten einen zusätzlichen Schwerpunkt im Rahmen ihres erziehungswissenschaftlichen Studiums auszuwählen. Für das Zusatzmodul werden insgesamt 18 Leistungspunkte vergeben. Die zur Verfügung stehenden Angebote unterscheiden sich in Bezug auf Lehr- und Prüfungsformen sowie in der Anzahl der zu besuchenden Vertiefungsmodule.

Folgende Angebote stehen zur Wahl:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (Modulgruppe A)
- Bildung für zivilgesellschaftliches Engagement (Modulgruppe B)
- Erlebnispädagogik (Modulgruppe C)
- Gesundheitspädagogik (Modulgruppe D)
- Glauben, Leben, Handeln - Fundamente christlichen Glaubens (Modulgruppe E)
- Interkulturelle Pädagogik (Modulgruppe F)
- Internationalität erziehungswissenschaftlicher Theorie und Forschung - Erasmus (Modulgruppe G)
- Kunstpädagogik (Modulgruppe H)
- Medienpädagogik (Modulgruppe I)
- Musikpädagogik (Modulgruppe J)
- Philosophische Ethik (Modulgruppe K)
- Politische Bildung (Modulgruppe L)
- Psychologische Diagnostik und Beratung (Modulgruppe M)
- Sportpädagogik (Modulgruppe N)

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG					
Einführung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Armin Reller					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	3.-6. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe A umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über Konzepte der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ sowie über interdisziplinäre Inhalte und Ansätze.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung Ressourcenstrategie und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung • Interdisziplinäre Arbeitsformen und -Inhalte 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.				

8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG					
Vertiefung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Armin Reller					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10 LP	3.-6. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe A umfasst mindestens zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über die Theorien und Themen der Nachhaltigkeit. Sie können aktuelle Nachhaltigkeitsthemen reflektieren und Ideen für deren Vermittlung entwickeln.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Nachhaltigkeit • Praktische Umsetzungen von Bildungsarbeit im Bereich Nachhaltigkeit • Interdisziplinäres Forschen, Lernen und Arbeiten 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen Von den drei angebotenen Seminaren müssen nur zwei Veranstaltungen verpflichtend besucht werden; es empfiehlt sich jedoch nach Möglichkeit, alle drei Seminare zu besuchen.

Bildung für zivilgesellschaftliches Engagement					
Zusatzmodul					
Modulgruppe B					
Beteiligte Fachgebiete: Pädagogik					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer, PD Dr. Claudia Fahrenwald					
Signatur:	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	540	18 LP	3.-4. Semester	Winter- und Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Die Zusatzmodulgruppe B umfasst zwei Lehrveranstaltungen sowie die Mitarbeit in Praxisprojekten .		4 SWS / 60 h	480 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden haben Kenntnisse über den Zusammenhang von Bildung und Zivilgesellschaft . Sie kennen verschiedene internationale und interdisziplinäre Ansätze zivilgesellschaftlichen Engagements sowie damit verbundene lern- und bildungstheoretische Grundlagen und empirische Untersuchungen. Sie haben Erfahrungen in der Umsetzung zivilgesellschaftlichen Engagements im Rahmen von sozialen, (inter-)kulturellen oder ökologischen Praxisprojekten.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und bildungstheoretische Grundlagen zivilgesellschaftlichen Engagements • Das Konzept der Zivilgesellschaft • Internationale Ansätze zivilgesellschaftlichen Engagements (z. B. „Civic Engagement“, „Community Service“, „Social Entrepreneurship“, „Service Learning“) • Empirische Untersuchungen zu zivilgesellschaftlichem Engagement • Mitarbeit in Praxisprojekten 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform angeboten. Die Mitarbeit in den Praxisprojekten findet weitgehend selbstorganisiert statt und wird didaktisch-methodisch begleitet.				

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einem abschließenden Projektbericht im Portfolio-Format.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Zusatzmodul richtet sich in erster Linie an Studierende mit der Bereitschaft zu Eigeninitiative, kreativem Denken, verantwortungsbewusstem Handeln und Interesse an praktischer Projektarbeit.</p>

ERLEBNISPÄDAGOGIK					
Einführung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe C					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes, Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck					
Signatur	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studien- semester 3. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe C umfasst drei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen erlebnispädagogische Theorien und Methoden und sind in der Lage, die Förderung sozialer Kompetenzen (soft skills) mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden zu planen, durchzuführen und auszuwerten.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in erlebnispädagogische Grundlagen und Initiativübungen • Einführung in die Geschichte, Theorie und Methoden der Erlebnispädagogik • Einführung in das Medium Hochseilgarten (Grundlagen und Technik) und Problemlöseaufgaben 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- und Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Bewerbung aufgrund von Zulassungsbegrenzung: formlose Bewerbung, Angaben zur Person sowie E-Mail-Adresse, Kopie der Immatrikulationsbescheinigung und Auszug aus Studis von bisher erbrachten Leistungen (Durchschnittsnote aus Grundlagenmodul 1)				

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit oder Klausur oder mündlichen Prüfung.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Siehe: http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/paedagogik/paed1/Wahlpflichtmodul_Erlebnisp__dagogik/</p>

ERLEBNISPÄDAGOGIK					
Vertiefung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe C					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes, Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10 LP	4. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe C umfasst drei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		5 SWS / 75 h	225 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Aufbauend auf den Grundlagenkenntnissen in erlebnispädagogischer Theorie und Methodenpraxis können Studierende für unterschiedliche Zielgruppen erlebnisbasierte Aktivitäten z.B. zu Teamarbeit oder interdisziplinärer Projektarbeit planen, hinsichtlich ihrer pädagogischen und didaktischen Stimmigkeit und Relevanz reflektieren und evaluieren. Sie entwickeln vertiefende Theorie-Praxis-Kompetenzen.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Theorien und Modelle der Erlebnispädagogik • Kompetenzentwicklung in einem Handlungsfeld der Erlebnispädagogik: je nach Interesse und Angebot: Wasser, Klettern, Stadt, Höhle, Wald und Natur • Einführung und Reflexion erlebnispädagogischer Arbeit 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Erlebnispädagogik – Einführung.				

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde und ein Teil des Pflichtpraktikums (Praktikumsmodul) oder ein vor dem Studium abgeschlossenes Praktikum in erlebnispädagogischer Arbeit absolviert wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

GESUNDHEITSPÄDAGOGIK					
Grundlagen der Gesundheitspädagogik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe D					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Dr. Petra Götte, Dr. Sonja Lichtenstern					
Signatur	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studien- semester 4. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe D umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit und können diese kritisch reflektieren. Sie wissen um den Zusammenhang von Gesundheit bzw. Krankheit und sozialer Heterogenität und kennen verschiedene Ansätze der Gesundheitsförderung, insbesondere der Gesundheitserziehung und Gesundheitsbildung.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit • Grundlagen der Gesundheitspädagogik • Gesundheit und Heterogenität • Gesundheitssystem und Gesundheitspolitik • Ansätze der Gesundheitsförderung 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

GESUNDHEITSPÄDAGOGIK					
Praxis- und Forschungsfelder der Gesundheitspädagogik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe D					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Dr. Petra Götte, Dr. Sonja Lichtenstern					
Signatur	Workload 300 h	Credits 10 LP	Studien- semester 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe D umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 240 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Praxis- und Forschungsfeldern der Gesundheitspädagogik. Sie sind in der Lage, eigenständig kleinere Forschungsprojekte oder Praxiseinheiten zu entwickeln.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfelder und Settings der Gesundheitsförderung (z.B. Familie, Kindertagesstätten, (Ganztags-)Schule, Betriebe) • Handlungsformen der Gesundheitspädagogik (z.B. Beratung, Konzeptentwicklung, zielgruppenorientierte Wissensvermittlung) • Themenfelder der Gesundheitsförderung (z.B. Ernährung, Bewegung, Selbst- und Körperwahrnehmung, Stress und Stressbewältigung) 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Gesundheitspädagogik“				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur oder einer Hausarbeit. Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des				

	jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

GLAUBEN, LEBEN, HANDELN – FUNDAMENTE CHRISTLICHER EXISTENZ					
Einleitung in das Alte/Neue Testament und zentrale Themen der Kirchengeschichte					
Zusatzmodul					
Modulgruppe E					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Schreiber					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6 LP	3.-6. Semester	mindestens einmal im Studienjahr	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe E umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		4 SWS / 60 h	120 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung ins Alte/ Neue Testament (AT/NT): Die Studierenden sind in der Lage, die biblische Grundbotschaft anhand zentraler Texte zu erschließen, und wissen um die Relevanz und Aktualität biblischer Texte. • Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (Kirchengeschichte): Die Studierenden kennen Grundzüge der Kirchengeschichte, und sind in der Lage historische Sachverhalte zu beurteilen. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung ins Alte/ Neue Testament (AT/NT): Aufbau, Umfang, Entstehungskontexte der biblischen Bücher, kulturelle Bedeutung der Bibel • Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (Kirchengeschichte): grundsätzliche Geschichtlichkeit des Christentums, exemplarische Behandlung zentraler Themen aus der Alten, der Mittleren oder der Neuen Kirchengeschichte wie z.B. das Staat-Kirche-Verhältnis, Entwicklung kirchlicher Strukturen und Lebensformen, Kirchenspaltungen und Konfessionsbildungen 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform abgehalten.				

5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

GLAUBEN, LEBEN, HANDELN – FUNDAMENTE CHRISTLICHER EXISTENZ					
Christliche Rede von Mensch und Gott					
Zusatzmodul					
Modulgruppe E					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Schreiber					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6 LP	3.-6. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe E umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen exemplarische Themen aus einem zentralen Teilbereich der christlichen Dogmatik.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundaussagen des christlichen Glaubensbekenntnisses in systematisch-theologischer Reflexion (vorzugsweise mit einem Schwerpunkt aus der Gotteslehre, Christologie, Schöpfungslehre, Ekklesiologie oder Eschatologie) 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens				

	„ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

GLAUBEN, LEBEN, HANDELN – FUNDAMENTE CHRISTLICHER EXISTENZ					
Grundbegriffe von Religion und Christentum und Grundkurs Ethik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe E					
Vertiefungsmodul 3					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Schreiber					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6 LP	3.-6. Semester	mindestens einmal im Studienjahr	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 3 der Zusatzmodulgruppe E umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe von Religion und Christentum (Fundamentaltheologie): Die Studierenden kennen und verstehen religiöse Artikulationsformen. • Grundkurs Ethik (Moraltheologie): Die Studierenden sind in der Lage, christliche Sittlichkeit argumentativ zu begründen. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe von Religion und Christentum (Fundamentaltheologie): Überblick über Glaubens- und Umgangsweisen des Menschen mit dem Göttlichen • Grundkurs Ethik (Moraltheologie): Der Begriff christlicher Ethik, Das Gewissen als subjektive Seite der Moral, Der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit. 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung.				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p> <p>Alle schriftlichen Prüfungsleistungen sind sowohl in ausgedruckter als auch in einer textidentischen Version als Datei auf einem digitalen Speichermedium einzureichen.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

INTERKULTURELLE PÄDAGOGIK					
Grundlagen der Interkulturellen Pädagogik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe F					
Vertiefungsmodul 1					
Beteiligte Fachgebiete: Pädagogik					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Dr. Wiebke Waburg					
Signatur	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studien- semester 4. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe F umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltung des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 210 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über die Geschichte und (Lebens)Situation von Migrant(inn)en sowie über grundlegende Ansätze und Konzepte interkultureller Pädagogik.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen (Migrationsgeschichte, Geschichte und Ansätze der Interkulturellen Pädagogik), Grundbegriffe (Kultur, Sprache/Mehrsprachigkeit, Kommunikation, Kompetenz) und Handlungsfelder der Interkulturellen Pädagogik (Bildungssystem, Erwachsenen- und Weiterbildung, Soziale Arbeit). 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer				

	<p>Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Es steht eine begrenzte Anzahl von Plätzen im Wahlpflichtmodul zur Verfügung. Information über die Anzahl und das Verfahren zu deren Vergabe finden Sie unter: http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/paedagogik/paed3/interkulturellepaedagogik/</p>

INTERKULTURELLE PÄDAGOGIK					
VERTIEFUNG					
Zusatzmodul					
Modulgruppe F					
Vertiefungsmodul 2					
Beteiligte Fachgebiete: Pädagogik					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Dr. Wiebke Waburg					
Signatur:	Workload 300 h	Credits 10 LP	Studien- semester 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe F umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben Kenntnisse zu Theorieentwicklung der Interkulturellen Pädagogik und interkulturell vergleichenden Forschungsarbeiten. Sie können aktuelle Herausforderungen der interkulturellen Pädagogik erkennen und bearbeiten.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze und empirische Studien • Aktuelle Herausforderungen der interkulturellen Pädagogik (bspw. Geschlechterverhältnisse in interkultureller Perspektive, Umgang mit kultureller Heterogenität in Bildungsprozessen und Bildungseinrichtungen) 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen der Interkulturellen Pädagogik“.				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer				

	<p>Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

INTERNATIONALITÄT ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHER THEORIE UND FORSCHUNG (ERASMUS)					
Einführung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe G					
Vertiefungsmodul 1					
Beteiligte Fachgebiete: Pädagogik					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes, Dr. Jakob Benecke					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer Semester
	360 h	12 LP	ab dem 3. Semester	Jedes Semester	
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe G umfasst drei Lehrveranstaltungen.		Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über sprachliche und landeskundliche Kenntnisse des Gastlandes. Des Weiteren hat sich der/die Studierende einen Zugang zum Verständnis des Faches Pädagogik im Gastland erworben.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Seminar zu Sprache und Landeskunde (Heimat- oder Gastuniversität) • Seminar im Ausland mit fachlichem Schwerpunkt (Gastuniversität) • Seminar im Ausland mit fachlichem Schwerpunkt (Gastuniversität) 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden als Seminare oder Vorlesungen abgehalten – je nach Angebot des Gastlandes.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Bewerbungsverfahren im Fach Pädagogik (zuständig: ERASMUS-Betreuer/-in des Faches; Infos: http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/paedagogik/erasmus/)				
6	Prüfungsformen Nicht benotete Teilnahme an den Seminaren.				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Es muss ein Nachweis über die Teilnahme an den Seminaren erbracht werden.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Über die möglichen Gastländer informiert der ERASMUS-Betreuer bzw. die ERASMUS-Internetseite des Faches (http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/paedagogik/erasmus/), Herr Dr. Jakob Benecke.</p>

INTERNATIONALITÄT ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHER THEORIE UND FORSCHUNG (ERASMUS)

Vertiefung

Zusatzmodul

Modulgruppe G

Vertiefungsmodul 2

Beteiligte Fachgebiete: Pädagogik

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes, Dr. Jakob Benecke

Signatur:	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6 LP	ab dem 3. Semester	Jedes Semester	Semester

1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe G umfasst eine Lehrveranstaltung.</p> <p>Der Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS / 30 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>150 h</p>
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können eine pädagogische Fragestellung in international vergleichender Perspektive bearbeiten.</p>		
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Reflexion theoretischer Ansätze, historische und empirische Zugänge des Gastlandes in international vergleichender Perspektive 		
4	<p>Lehrformen</p> <p>Die Lehrveranstaltung wird als Kolloquium abgehalten.</p>		
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Vertiefungsmodul 1 der Modulgruppe G muss erfolgreich absolviert worden sein.</p>		
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.</p>		
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		

	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

KUNSTPÄDAGOGIK					
Grundlagen für das praktische Arbeiten in kunstpädagogischen Handlungsfeldern					
Zusatzmodul					
Modulgruppe H					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Constanze Kirchner					
Signatur	Workload 300 h	Credits 10 LP	Studien- semester 3.-6. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe H umfasst fünf Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 10 SWS / 150 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse für das praktische Arbeiten in kunstpädagogischen Handlungsfeldern. Sie kennen unterschiedliche künstlerische Techniken. Vor dem Hintergrund der eigenen Praxis und Übung sind sie befähigt zur künstlerischen Gestaltungsfähigkeit, die Voraussetzung ist, um außerschulische Angebote im kunstpädagogischen Arbeitsumfeld zu planen und durchzuführen. Studierende können handwerkliche und technische Verfahrensweisen sowie Fertigkeiten und Fähigkeiten in ausgewählten Werkstattbereichen selbständig erarbeiten und diese entsprechend nachweisen.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen gestalterischer Grundlagen • Gestalten in der Fläche • Gestalten im Raum • Gestalten mit Medien • Umwelt- und Produktgestaltung • Spielformen 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Absolvieren des Einstufungstests.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerisch-praktischen Leistung.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weiterführende Informationen finden sich auf der Homepage. Bei Fragen steht Frau Nicole Berner, M. A., zur Verfügung.</p>

KUNSTPÄDAGOGIK					
Grundlagen kunstdidaktischen Handelns					
Zusatzmodul					
Modulgruppe H					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Constanze Kirchner					
Signatur	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studien- semester 3.-6. Semester	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal im Studienjahr	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe H umfasst drei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die Grundlagen kunstdidaktischen Handelns und können didaktische Konzepte mit praktischen Verfahren verknüpfen. Sie haben Wissen um das altersgemäße und entwicklungsbedingte ästhetische Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erworben. Die mit Modul 2 erworbenen Lernergebnisse/Kompetenzen befähigen die Studierenden, auf eine Zielgruppe angemessen einzugehen, fachliche Inhalte didaktisch aufzubereiten und vermitteln zu können.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kunstdidaktische Grundlagen • Ästhetisches Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen • Kennenlernen fachspezifischer Methoden in Theorie und Praxis 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Absolvieren des Einstufungstests. Weiterführende Informationen finden sich auf der Homepage. Bei Fragen steht Frau				

	Nicole Berner, M. A., zur Verfügung.
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Studienarbeit.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Ein Seminar zum Thema „Kunstdidaktik“ wird jeweils im Wintersemester angeboten, die anderen beiden Veranstaltungen finden jedes Semester statt.</p>

MEDIENPÄDAGOGIK					
Einführung in die Medienpädagogik und -didaktik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe I					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Kerstin Mayrberger					
Signatur	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 3.-5. Fachsemester	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe I umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, Themenfelder der Medienpädagogik und Medienbildung und besonders der Mediendidaktik zu überblicken sowie interdisziplinäre Bezüge u.a. zur Psychologie, den Medienwissenschaften und der Erziehungswissenschaft herzustellen.				
3	Inhalte Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der Mediendidaktik im Kontext von Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungsbereiche im Feld von Medien und Kommunikation bezieht.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Beginn des Wahlpflichtfaches Medienpädagogik nur im Wintersemester!</p> <p>Es wird dringend empfohlen, spätestens im dritten Semester die Einführungsvorlesung (Vertiefungsmodul 1, jeweils im Wintersemester) zu besuchen.</p> <p>Ansprechpartner Studienberatung: Dipl. Päd. Patrick Bettinger</p> <p>Weitere Informationen zum Modul finden sich auf der Homepage:</p> <p>http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/nebenfach-ba-erziehungswissenschaft</p>

MEDIENPÄDAGOGIK					
Lernen und Lehren mit Medien: Grundlagen					
Zusatzmodul					
Modulgruppe I					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Kerstin Mayrberger					
Signatur	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 4.-6. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Winter- und Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe I umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können lerntheoretische Konzepte , didaktische Modelle und Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen anwenden, interpretieren und vergleichen.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Behandelt werden Lernmodelle/-paradigmen, lernpsychologische Grundlagen (Kognition, Emotion, Motivation, soziale Interaktion) und Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen. 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Medienpädagogik und -didaktik“				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Beginn des Wahlpflichtfaches Medienpädagogik nur im Wintersemester!</p> <p>Es wird dringend empfohlen, im spätestens dritten Semester die Einführungsvorlesung (Vertiefungsmodul 1, jeweils im Wintersemester) zu besuchen.</p> <p>Ansprechpartner Studienberatung: Dipl. Päd. Patrick Bettinger</p> <p>Weitere Informationen zum Modul finden sich in einem Interview auf der BA EWS-Homepage:</p> <p>http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/nebenfach-ba-erziehungswissenschaft</p>

MEDIENPÄDAGOGIK					
Lernen und Lehren mit Medien: Vertiefung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe I					
Vertiefungsmodul 3					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Kerstin Mayrberger					
Signatur	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 4.-6. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Winter- und Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 3 der Zusatzmodulgruppe I umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können Konzepte für Wissens- und Lernumgebungen in verschiedensten formalen und informellen Kontexten kreieren und gestalten sowie E-Learning-Konzepte prüfen, beurteilen und entwickeln. Zudem können die Studierenden bildungstechnologische und sozialpsychologische Prozesse bei medial unterstützten Wissens- und Lernprozessen identifizieren und verstehen.				
3	Inhalte Anwendung der Inhalte aus dem Einführungsmodul zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen in Bildungsinstitutionen (Schule, Hochschule und Weiterbildung) und anderen Kontexten (Jugendarbeit, Freizeit, Beruf und Arbeitsplatz); Konzepterarbeitung zur virtuellen Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung mit Kontext- und Zielgruppenbezug sowie Durchführung und Evaluation der Projekte; Wissen über Sozial- und Bildungstechnologische Konzepte (Wissenskonzepte, Entwicklungslinien von Technologien und von Wissensmanagementprozessen).				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Vertiefungsmodul 1 („Einführung in die Medienpädagogik“)				

	und -didaktik“) sowie am Vertiefungsmodul 2 („Lernen und Lehren mit Medien: Grundlagen“).
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. .</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Beginn des Wahlpflichtfaches Medienpädagogik nur im Wintersemester!</p> <p>Es wird dringend empfohlen, spätestens im dritten Semester die Einführungsvorlesung (Vertiefungsmodul 1, jeweils im Wintersemester) zu besuchen.</p> <p>Ansprechpartner Studienberatung: Dipl. Päd. Patrick Bettinger</p> <p>Weitere Informationen zum Modul finden sich auf der Homepage:</p> <p>http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/nebenfach-ba-erziehungswissenschaft</p>

MUSIKPÄDAGOGIK					
Künstlerische Musikpraxis					
Zusatzmodul					
Modulgruppe J					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Dr. Andreas Becker					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	270 h	9 LP	3.-5. Semester	mindestens einmal pro Studienjahr	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe J umfasst sechs Lehrveranstaltungen .		12 SWS / 180 h	90 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden können Vokal- und Instrumentalmusik unterschiedlicher Genres und Epochen in Technik, Ausdruck und Stilistik angemessen interpretieren. Sie verfügen über künstlerische, musikpraktische sowie ensemblespezifische Kompetenzen und zeigen grundlegende Fähigkeiten in den Bereichen Schlagtechnik, Probenmethodik und Interpretation.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vokal- und Instrumentalmusik unterschiedlicher Genres und Epochen • Grundlegende Techniken und Modelle der Instrumentalbegleitung von Lied und Song (einschl. Vor-, Zwischen- und Nachspiele und Transpositionen) • Grundlagen im Umgang mit genretypischen Instrumenten und Geräten; elementares Transkribieren, Codieren und stilgerechte Reproduktion von Pop-Rocksongs • Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik • Grundlagen der Einstudierung vokaler/instrumentaler Musikstücke; Ensembleleitung 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Übungsform abgehalten.				

5	Teilnahmevoraussetzungen Bestandene Eignungsprüfung im Fach Musik
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer musikpraktischen Prüfung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

MUSIKPÄDAGOGIK					
Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen					
Zusatzmodul					
Modulgruppe J					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Dr. Andreas Becker					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	270 h	9 LP	3.-5. Semester	mindestens einmal pro Studienjahr	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe J umfasst sechs Lehrveranstaltungen .		8 SWS / 120 h	150 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehren und Lernens. Sie sind in der Lage, musikpädagogische bzw. musikdidaktische Forschungsfragen, Theorien und Konzeptionen zu reflektieren. Des Weiteren kennen die Studierenden die Grundfunktionen berufsfeldspezifischer Hard- und Software. Sie verfügen über medienpraktische Kompetenz zur Anwendung an praktischen Beispielen sowie berufsfeldspezifische musikdidaktische Kompetenzen.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien von Musikunterricht • Musikpädagogische bzw. musikdidaktische Forschungsfragen, Theorien und Konzeptionen • Didaktik und Methodik des Medieneinsatzes im Musikunterricht • Einsatz digitaler Medien; vertiefte Kenntnisse ausgewählter berufsfeldspezifischer Software • Theorien und Methoden des Umgangs mit Populärer Musik im Musikunterricht 				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungs-, Seminar- und Übungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				

	Bestandene Eignungsprüfung im Fach Musik
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

PHILOSOPHISCHE ETHIK					
Einführungen im Überblick					
Zusatzmodul					
Modulgruppe K					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christian Schröer					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	3.-6. Semester	Mindestens einmal im Studienjahr	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe K umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		4 SWS / 60 h	180 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen maßgebliche Methoden, Themen und Positionen zweier Hauptgebiete der philosophischen Ethik und sind in der Lage, mit exemplarischen Fragestellungen der innerfachlichen und öffentlichen ethischen Diskussion sach- und methodengerecht umzugehen.				
3	Inhalte				
	Die Vorlesungen geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Autoren, Fragestellungen und Positionen der ethischen Diskussion. Sie führen heran an die eigene Auseinandersetzung mit einschlägigen Beiträgen der philosophischen Ethik und an die eigenständige Beurteilung aktueller ethische Debatten.				
4	Lehrformen				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

PHILOSOPHISCHE ETHIK					
Quellentexte und ethischer Diskurs					
Zusatzmodul					
Modulgruppe K					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christian Schröer					
Signatur	Workload 300 h	Credits 10 LP	Studien- semester 3.-6. Semester	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal im Studienjahr	Dauer Zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe K umfasst zwei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 240 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Grundfähigkeiten zur selbständigen Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen und zur sachgerechten Beurteilung einschlägiger Probleme der angewandten Ethik.				
3	Inhalte Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung ethischer Quellentexte und der kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der angewandten Ethik. Durch die aktive Teilnahme an beiden Seminaren werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die Fähigkeit herangeführt, sich klassische Quellentexte der philosophischen Ethik und aktuelle ethische Kontroversen eigenständig zu erarbeiten sowie eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

POLITISCHE BILDUNG					
Einführung in die Politikdidaktik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe L					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Andreas Brunold, Dr. Bernhard Ohlmeier					
Signatur	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 3.-6. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe L umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen Grundbegriffe und Problemstellungen der Politischen Bildung und Politikdidaktik im historischen und aktuellen Kontext. Sie sind in der Lage politikdidaktische und methodische Grundfragen auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Problemstellungen der Politischen Bildung und Politikdidaktik im historischen und aktuellen Kontext • didaktische und methodische Grundfragen • Politische Bildung und Politikdidaktik in Bezug auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit. 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird als Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen				

	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

POLITISCHE BILDUNG					
Grundlagen und Aufgabenfelder der Politischen Bildung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe L					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Andreas Brunold, Dr. Bernhard Ohlmeier					
Signatur	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 3.-6. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe L umfasst eine Lehrveranstaltung . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen Grundlagen und Aufgabenfelder der Politischen Bildung und Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, politikdidaktische Theorien und Ansätze auf exemplarisch ausgewählte Aufgabenfelder zu beziehen und im Hinblick auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit anzuwenden.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Aufgabenfelder der Politischen Bildung und Politikdidaktik • politikdidaktische Theorien und Ansätze • politische Urteils- und Handlungsfähigkeit. 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird in Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

POLITISCHE BILDUNG					
Methoden und Medien der Politischen Bildung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe L					
Vertiefungsmodul 3					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Andreas Brunold, Dr. Bernhard Ohlmeier					
Signatur	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 3.-6. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 3 der Zusatzmodulgruppe L umfasst eine Lehrveranstaltung . Der Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, didaktische und methodische Grundfragen der Politischen Bildung und Politikdidaktik auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren. Darüber hinaus eignen sich die Studierenden didaktische und methodische Kompetenzen an.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische und methodische Grundfragen sowie ausgewählte Methoden und Medien in der Politischen Bildung und Politikdidaktik. 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung wird als Seminar abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen

PSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK UND BERATUNG					
Zusatzmodul					
Modulgruppe M					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Markus Dresel, N.N.					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	540 h	18 LP	3.-5. Semester	Mindestens einmal im Studienjahr	Zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen Die Zusatzmodulgruppe M umfasst drei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 6 SWS / 180 h	Selbststudium 360 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen und verstehen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik, Psychologischen Beratung und Klinischen Psychologie. Sie sind in der Lage, spezielle Problemstellungen der Psychologischen Beratung/Intervention zu reflektieren.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Psychologischen Diagnostik und Beratung • Ausgewählte Psychische Störungen • Psychologische Beratung (Vertiefung) 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in der Form von Vorlesungen oder Seminaren abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Absolvierung der psychologischen Module im Rahmen des Wahlpflichtmoduls „Nachbardisziplinen“.				
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Mündliche Modul-Prüfung, aus der sich die Modulnote ergibt. Die Prüfung kann				

	<p>abgelegt werden, sobald alle drei Modulteile erfolgreich absolviert wurden.</p> <p>Der Workload für die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung ist im Workload-Ansatz des Gesamtmoduls enthalten.</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p> <p>Alle schriftlichen Prüfungsleistungen sind sowohl in ausgedruckter als auch in einer textidentischen Version als Datei auf einem digitalen Speichermedium einzureichen.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Es steht eine begrenzte Anzahl an Plätzen in dem Wahlpflichtmodul zur Verfügung. Über die genaue Anzahl an Plätzen und das Verfahren zu deren Vergabe wird auf der Webseite der Psychologie informiert (http://www.uni-augsburg.de/psy).</p>

SPORTPÄDAGOGIK					
Grundlagen					
Ergänzungsmodul					
Modulgruppe N					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Jennifer Breithecker, M. A.					
Signatur	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studien- semester 3.-6. Semester	Häufigkeit des Angebots Vorlesung jedes Wintersemester, Seminar jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 1 der Zusatzmodulgruppe N umfasst drei Lehrveranstaltungen . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die Schwerpunkte, Herausforderungen und Ziele der Sportdidaktik und Sportpädagogik und verstehen die Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Außerdem wissen sie um Angebote und Organisationsstrukturen sportpädagogischer Bildungseinrichtungen bzw. Bewegungs- und Sportanbieter.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Sportdidaktik und Sportpädagogik • Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben • Fachspezifisches Lehren und Lernen im schulischen und außerschulischen Sport 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungs- und einer Seminarform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Bestandene Eignungsprüfung im Fach Sport, Vorstellungsgespräch bei der/dem Modulbeauftragten.				

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen können dem Handbuch zum Studiengang Sport Lehramt an Gymnasien LPO I (neu) § 83 ab WS 2012/13 entnommen werden.</p>

SPORTPÄDAGOGIK					
Vertiefung mit sportpraktischem Bezug					
Ergänzungsmodul					
Modulgruppe N					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Jennifer Breithecker, M. A.					
Signatur	Workload 300 h	Credits 10 LP	Studien- semester 3.-6. Semester	Häufigkeit des Angebots Je nach Veranstaltung (s.u. Anm. 5)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Vertiefungsmodul 2 der Zusatzmodulgruppe N umfasst 4-7 SWS . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Kontaktzeit 4-7 SWS / 60-105 h	Selbststudium 195-240 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte der Spielerziehung zur Vermittlung von (sportimmanenten) Schlüsselqualifikationen sowie die der Förderung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten. Außerdem verfügen sie über vertiefte Kenntnisse zu Schwerpunkten, Herausforderungen und Zielen der Sportdidaktik und Sportpädagogik sowie zur Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktische Anwendung der Grundlagenkenntnisse • Funktion des Spiels als anthropologische Grundkategorie innerhalb der menschlichen Entwicklung und in unterschiedlichen Kontexten und Altersstufen mit differierenden Zielsetzungen • Vertiefung ausgewählter sportpädagogischer Themen • Auseinandersetzung mit sportpraktischen Schwerpunktfächern 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen werden in Übungs-, Seminar- und Vorlesungsform abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Bestandene Eignungsprüfung im Fach Sport, Vorstellungsgespräch bei der/dem Modulbeauftragten				

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer sportpraktischen Prüfung oder einer Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen können dem Handbuch zum Studiengang Sport Lehramt an Gymnasien LPO I (neu) § 83 ab WS 2012/13 entnommen werden.</p>

ABSCHLUSSMODUL					
Abschlussmodul (Pflichtmodul)					
Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer; N. N.					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	540 h	18 LP	6. Fachsemester	mindestens einmal pro Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Das Abschlussmodul besteht aus einem Kolloquium und der Erstellung der Bachelorarbeit (40-50 Seiten) .		2 SWS / 30 h	510 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden sind in der Lage, eine Fragestellung der Erziehungswissenschaft selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu konzipieren und zu bearbeiten. Außerdem sind die Studierenden fähig, ihre Themen, Fragestellungen, wissenschaftlichen Analyseansätze und Methoden nachvollziehbar zu präsentieren und zu kommentieren.				
3	Inhalte				
	Fragestellungen der Erziehungswissenschaft und deren Bearbeitung.				
4	Lehrformen				
	Das Modul besteht aus einem Kolloquium und der Bachelorarbeit.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Die Modulprüfung besteht in der Erstellung der Bachelorarbeit.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.				

8	Verwendung des Moduls B. A. Erziehungswissenschaft
9	Sonstige Informationen